

Verfahrensanweisung	Deutsches Rotes Kreuz  Kreisverband Odenwaldkreis
Fahrzeugcheck bei Dienstbeginn	Rettungsdienst/Krankentransport

1. Ziel und Zweck

In dieser Verfahrensanweisung wird die Wichtigkeit der Einsatzbereitschaft beschrieben und eine festgelegte Regel zur Herstellung und Sicherung der Einsatzbereitschaft dargestellt.

2. Geltungs- und Verantwortungsbereich

Jeder Mitarbeiter des Rettungsdienstes trägt die Verantwortung für die Herstellung der Einsatzbereitschaft. Für die Einhaltung der Dienstvorschriften ist die Rettungsdienstleitung verantwortlich.

3. Beschreibung

Unverzüglich nach Dienstbeginn ist das Rettungsmittel vollständig zu überprüfen und die Einsatzbereitschaft zu dokumentieren.

Auch wird die Kontrolle der MPG-Geräte gesetzlich gefordert und ist ebenfalls zu dokumentieren. Bei Dienstantritt ist die Dienstkleidung anzulegen. Im Anschluss erfolgt das Übergabegespräch mit der vorherigen Besatzung sowie die Übergabe der Funkmeldeempfänger. In diesem Übergabegespräch muss auf eventuelle Mängel des Fahrzeugs oder fehlendes Equipment hingewiesen werden. Bei Tagdienst-Fahrzeugen ist im Wachbuch (Aldente Wachbuch, bzw. „Übergabenotiz“) nachzulesen. Danach erfolgt der Fahrzeugcheck:

- Das Fahrzeug wird nach Ausstattungsliste durchgesehen und eventuell fehlendes Material wird aufgefüllt.
- Ebenso muss die Fahrzeugtechnik sowie die Betriebsstoffe überprüft werden.
- Alle Medizinprodukte sind nach Angaben der jeweiligen Gebrauchsanweisung zu überprüfen.
- Bei allen Medizinprodukten mit Energiequelle ist auf eine ausreichende Energieversorgung zu achten.
- Alle Sauerstoffflaschen sind rechtzeitig auszutauschen – nicht völlig entleeren (kleine Flaschen werden auf den Wachen gelagert, große Flaschen auf der Wache Stockheim)
- Bei sterilen Medizinprodukten ist auf Unversehrtheit der Verpackung zu achten.
- Sicherstellen, dass auf dem Smartphone, für die DE-Alarm-App „Kritische Hinweise“ aktiviert ist. Diese App stellt die Rückfallebene der Digitalen Alarmierung des jeweiligen Rettungsmittels dar, Aus diesem Grund ist zu Jeder Zeit das Smartphone und DME am Mitarbeiter zu tragen.
- Bei nicht behebbaren Mängeln des Fahrzeugs oder der Fahrzeugausrüstung ist sofort der C-Dienst zu informieren, welche dann zusammen mit dem Sachbearbeiter RD und/ oder den MPG-Beauftragten den Mangel beheben. Ebenso ist die Leitstelle zu informieren, wenn dadurch die Einsatzbereitschaft nicht hergestellt werden kann. Kann der Mangel nicht abgestellt werden, muss das Gerät getauscht oder das Fahrzeug getauscht werden.
- Der Fahrzeugcheck wird auf dem Übernahmeprotokoll dokumentiert und bei Tagfahrzeugen wird Status 2 an die Leitstelle gemeldet.

4. Mitgelieferte Unterlagen

- Medizinproduktgerecht-Durchführungsgesetz
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung
- Dienstplan
- Mangel-Tools Aldente
- Gebrauchsanweisungen

5. Qualitätsaufzeichnung

- Übernahmeprotokoll
- Div. Mangel-Tools Aldente

VA RD Fahrzeugcheck bei Dienstbeginn 04-01-01-V06				
Stand: 27.01.25	Ersteller: J. Zellmann, QB RD/HD	Geprüft: Weyrich, RDL	Freigabe: Trautmann, RDL	Seite: 1 von 1